



Köln, 10. August 2021

## **Pressemitteilung/-einladung**

### **Mit Spiel, Spaß und Bewegung für ein respektvolles Miteinander**

**In der Schule an der Treene steht ab dieser Woche ein achttägiges !Respect-Training auf dem Stundenplan. Bei dem Verhaltenscoaching wird mit viel Spaß und Bewegung ein wertschätzendes Miteinander gefördert.**

Gewaltexzesse sind an Deutschlands Schulen glücklicherweise die Ausnahme. Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung zeigt jedoch, dass sich viele Kinder im Lebensraum Schule oft nicht sicher fühlen. Demnach beklagen knapp 30 Prozent aller Grundschüler\*innen, dort regelmäßig gehänselt, absichtlich gehauen oder ausgegrenzt worden zu sein. Um dem entgegenzuwirken, sollten Kinder früh und altersangemessen sozial-emotionale Kompetenzen entwickeln.

### **Schulung eines respektvollen Umgangs**

Der gemeinnützige Verein !Respect fördert mit seinem Trainingsprogramm zum sozial-emotionalen Lernen diese Fähigkeiten. Hier lernen Grundschüler\*innen auf spielerische Art und Weise, anderen respektvoll zu begegnen und Konflikte ohne körperliche Gewalt zu lösen. Mit !Respect wird der Zusammenhalt aller Kinder im Klassenverband gestärkt, und die Schulumgebung verbessert sich noch einmal deutlich.

Schulleiterin Nicole Wulff freut sich, dass das !Respect-Konflikttraining nun erstmalig auch in der Schule an der Treene durchgeführt wird. Im Rahmen der Präventionsmaßnahme werden alle Kinder der Friedrichstädter Grundschule jeweils drei Doppelstunden lang geschult. Dabei machen sie mit !Respect-Coach Oliver Henneke jede Menge Übungen zur Förderung ihrer Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten. Mit viel Spaß und Bewegung lernen die Schüler\*innen, was sie beachten sollten, damit sie in einem Konflikt ernstgenommen werden. Und wie sie verbal reagieren und welche Körperhaltung sie dabei am besten einnehmen sollten, wenn jemand ihre Grenzen verletzt. Die Kinder werden dazu animiert, in unterschiedlichsten Gruppenkonstellationen gemeinsam Aufgaben zu lösen. Dabei lernen die Grundschüler\*innen, dass sie sich in den meisten Streitfällen zunächst selbst behaupten können und dass sie sich erst bei weiterer Eskalation in einem letzten Schritt fremde Hilfe holen sollten. Indem die Kinder erfahren, wie sie Konfliktsituationen gut selbst lösen können, wird ihr Selbstbewusstsein ungemein gestärkt.

Professionelle Coaches wie Henneke führen das !Respect-Konflikttraining in diesem Schuljahr bundesweit an knapp 50 Schulen sowie erstmalig in einer Grundschule in Schleswig-Holstein durch und tragen dort zu einem besseren Schul- und Lernklima bei.

### **Training und Fortbildung aller am Bildungsprozess Beteiligten**

Im !Respect-Projekt werden die Kinder der Schule an der Treene von ihren Klassenlehrer\*innen begleitet. Auch alle anderen Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter\*innen hospitieren bei dem Kindertraining. Durch die Einbeziehung in die Schulung lernt das Schulteam, wie man einheitlich präventiv und intervenierend bei Konflikten wirksam werden kann. Darüber hinaus nimmt das gesamte Schulteam an einer mehrstündigen Fortbildung teil. Und auch die Eltern

werden im Rahmen eines Infoabends in das Projekt miteinbezogen. In diesem Dreiklang lässt sich dann gemeinsam Gewalt und Mobbing entgegenwirken.

### **Planung und Finanzierung des Präventionsprojekts**

Jenny Grienic, derzeit Klassenlehrerin einer vierten Klasse, hat das Projekt zum sozial-emotionalen Lernen bereits im September 2020 angestoßen. Nach Lockdown und Sommerferien konnte man damals beobachten, dass viele Kinder in der Schule an der Treene „so richtig aufdrehten“, so Grienic. Für Schulleitung und Kollegium war klar, dass man hinsichtlich gegenseitiger Wertschätzung und Respekt dringend etwas initiieren musste. Eigentlich hätte die Maßnahme dann noch vor den vergangenen Osterferien stattfinden sollen. Covid-bedingt musste das !Respect-Projekt zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen dann allerdings noch einmal um mehrere Monate verschoben werden. Der Bedarf ist in den vergangenen Monaten nicht gerade gesunken. Daher freut man sich in der Schule an der Treene, dass !Respect vom Förderkreis sowie vom Schulverband Friedrichstadt finanziell gefördert wird. Weitere Förderer sind der Lions Club Husum sowie lokale Unternehmen wie Optik Grienic. Außerdem fließen Erlöse des täglich geöffneten Schulkiosks in das Projekt, damit die Präventionsmaßnahme nun endlich erstmalig durchgeführt werden kann.

Bei unserem

**Pressetermin  
am Montag, 16. August 2021,  
um 09:30 Uhr,  
Schule an der Treene,  
Ostdeutsche Straße 3, 25840 Friedrichstadt,**

stehen Ihnen

*Jenny Grienic – Projektkoordinatorin und Lehrerin an der Schule an der Treene sowie 2. Vorsitzende des Förderkreises der Schule an der Treene e.V. –, Oliver Henneke – Gründer und Konfliktrainer des !Respect e.V. –, Detlef Honnens – Vorsteher des Schulverbands Friedrichstadt – sowie Nicole Wulff – Schulleiterin der Schule an der Treene –*

Rede und Antwort.

Im Anschluss können Sie dem !Respect-Training ab 09:45 Uhr beiwohnen. Gelegenheit für Film- und Tonaufnahmen haben Sie ab 09:50 Uhr.

#### **Bitte für die Anfahrt beachten:**

Am Tag des Pressetermins, Montag, 16. August 2021, gibt es eine Vollsperrung des Bahnübergangs (Tönninger Straße) nach Friedrichstadt. Auch Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen können den Übergang nur eingeschränkt benutzen.

#### **Pressekontakt:**

Jan Lindert  
Geschäftsführer  
!Respect e.V.  
0221 31061272  
j.lindert@respect-in-school.de  
www.respect-in-school.de

Jenny Grienic  
Projektkoordinatorin  
Schule an der Treene  
04881 930420  
schule-an-der-treene.friedrichstadt@schule.landsh.de  
www.schule-an-der-treene.de